

## **Regierungsratsbeschluss**

vom 17. Juni 2008

Nr. 2008/1085

### **Verein Benevol Olten: Startbeitrag zur Gründung einer kantonalen Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit aus der Sammlung der Bettagskollekte 2007 sowie Mitfinanzierungsbeitrag aus dem Lotterie-Fonds für die Jahre 2009 - 2011**

---

#### **1. Ausgangslage**

##### **1.1 Verein Benevol Olten**

Der Verein Benevol Olten wurde im Juni 2005 gegründet. Benevol Olten ist Mitglied des Vereins Benevol Schweiz und übernimmt dessen empfohlene Standards für Vermittlungsstellen für Freiwilligenarbeit. Benevol Schweiz ist in der Deutschschweiz der Dachverband der Vermittlungs- und Fachstellen für Freiwilligenarbeit. Er setzt sich für die Förderung und Anerkennung der Freiwilligenarbeit in der Schweiz ein. Besondere Anliegen sind die Vernetzung der regionalen Fachstellen, die Erarbeitung gemeinsamer Standards für Fachstellen und für Arbeitseinsätze sowie eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung im Bereich der Freiwilligenarbeit. Benevol Schweiz ist wiederum Mitglied vom Forum für Freiwilligenarbeit, in welchem sich auch Vertreterinnen und Vertreter des Nationalrats engagieren.

Im Sommer 2006 konnte die Geschäftsstelle in Olten eröffnet werden. Damit wurde eine zentrale Vermittlungs- und Koordinationsstelle für die Regionen Olten, Gösgen, Gäu, Thal und Aargau geschaffen. Die Koordination von Angebot und Nachfrage, Beratung, Gewinnung von Freiwilligen, Öffentlichkeitsarbeit und die Anerkennung der Freiwilligenarbeit bildeten dabei die wesentlichen Forderungen des Vereins. Benevol Olten fördert die Freiwilligenarbeit in der Region Olten, indem die Anzahl Freiwilliger gesteigert, die Rahmenbedingungen und Standards sichergestellt und die Öffentlichkeit für Freiwilligenarbeit sensibilisiert wird. Benevol Olten ist also die Drehscheibe für Anliegen rund um die Freiwilligenarbeit, von dessen Angebot Einzelpersonen, Vereine und Institutionen profitieren können.

##### **1.2 Bisherige finanzielle Leistungen**

Gestützt auf RRB Nr. 2005/1958 vom 26. September 2005 wurde dem Verein Benevol Olten an die Eröffnung der regionalen Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit ein einmaliger Startbeitrag von Fr. 20'000.-- aus dem Lotterie-Fonds ausgerichtet. Der Betrag wurde nach der Gründung des „Fördervereins zum Aufbau einer Benevol Vermittlungs- und Beratungsstelle für Freiwilligenarbeit in der Region Olten“ und nach Anstellung eines Geschäftsführers oder einer Geschäftsführerin zur Zahlung fällig.

Die Bettagskollekte des Jahres 2007 wurde Projekten der Freiwilligenarbeit gewidmet. Der Regierungsrat sprach mit RRB Nr. 2007/1237 vom 3. Juli 2007 Benevol Olten einen Beitrag in der Höhe von Fr. 20'000.-- für die Beratung, Unterstützung und Vermittlung von freiwilligen Helfern zu.

Ein Drittel des Sammelergebnisses (Fr. 50'000.--) wurde als einmalige Starthilfe für den Aufbau einer kantonalen Dachorganisation für Freiwilligenarbeit im Jahr 2008 reserviert.

## 2. Erwägungen

### 2.1 Freiwilligenarbeit

Freiwilligenarbeit stellt einen unverzichtbaren Beitrag des Einzelnen an die Gesellschaft dar. Sie verbessert das soziale Klima und knüpft Beziehungen über gesellschaftliche Schichten, Generationen und (Sub-)Kulturen hinweg. Personen, die sich freiwillig engagieren, stellen dem Gemeinwesen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse zur Verfügung. Freiwilligen- und ehrenamtliche Arbeit findet in verschiedenen Bereichen wie Bildung, Kirche, Kultur, Politik, Sport, Soziales und Umwelt statt. Freiwilligenarbeit ergänzt und unterstützt die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr. Die Freiwilligen selbst erhalten einen nicht bezifferbaren Wert durch den Arbeitsprozess selbst, die Kontakte sowie die persönlichen, beruflichen und menschlichen Qualifizierungsmöglichkeiten. Das freiwillige Engagement stellt also das eigentliche Fundament des gesellschaftlichen Zusammenlebens und ist eine zentrale Quelle sozialer Integration. Für viele stellt die Freiwilligenarbeit beispielsweise einen Teil jener sozialpolitischen Strategie dar, mit der man der demographischen Herausforderung der nächsten zwanzig bis dreissig Jahre begegnen möchte (Dr. Carlo Knöpfel, Mehr Freiwilligenarbeit im bedrängten Sozialstaat?, in: Social Watch Report 2001).

Rund 25 Prozent der Schweizer Bevölkerung über 15 Jahren engagieren sich freiwillig in Vereinen oder Organisationen und rund 23 Prozent im informellen Bereich (Schweizerische Arbeitskräfteerhebung SAKE, Modul „Unbezahlte Arbeit“, Bundesamt für Statistik BFS, Neuchâtel 2007). Die dafür aufgewendeten 8 Milliarden Stunden sind deutlich höher als die Zeit, die für bezahlte Arbeit aufgewendet wurde (6,7 Milliarden Stunden). Das BFS hat 2004 die Freiwilligenarbeit monetär bewertet und dabei einen Geldwert von knapp 27 Milliarden Franken für die Schweizer Bevölkerung (7,4 Millionen) errechnet (Medienmitteilung vom 1. November 2004, Unbezahlte Arbeit erstmals als volkswirtschaftliche Grösse gemessen, BFS, Neuchâtel 2004). Für den Kanton Solothurn (250'000 Einwohnerinnen und Einwohner) ergibt dies einen volkswirtschaftlichen Wert von ca. 910 Millionen Franken.

### 2.2 Kantonale Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit

Obwohl die Freiwilligenarbeit in unserer Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnt, haben Freiwillige oft Schwierigkeiten, ihre Möglichkeiten und Rechte zu sehen, zu formulieren und wahrzunehmen. Sie setzen sich kaum mit ihrer Motivation auseinander und erkennen ihre in der Freiwilligenarbeit erworbenen Kompetenzen zu wenig. Andererseits benötigen die Organisationen bei der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern professionelle Unterstützung. Auch besteht auf beiden Seiten das Bedürfnis nach einem Informationsaustausch und Vernetzung. Deshalb bedarf es einer Fachstelle, welche die interessierten Personen informiert und berät und gegebenenfalls an die entsprechenden Organisationen oder Institutionen weitervermittelt. Im Kanton Solothurn ist eine solche Koordinations- und Vermittlungsstelle nur für die Regionen Olten, Gösgen, Gäu, Thal vorhanden. Bei den Gemeinden, Institutionen, Organisationen und Freiwilligen besteht der Wunsch nach einer Abdeckung für den gesamten Kanton (vgl. Cornelia Christen / Agnès Fritze (Fachhochschule Solothurn), Schritte in die Zukunft – Freiwilligenarbeit im Kanton Solothurn, Eine Bestandesaufnahme im Zuge der kantonalen Aufgabenreform zur Planung und Konkretisierung weiterer Schritte, Schlussbericht, Solothurn 2000).

Benevol Olten konnte sich dank ihrem guten Netzwerk und grossen Engagement innerhalb von anderthalb Jahren gut positionieren und ist heute in der Region gut bekannt. Bereits jetzt weist Benevol Olten 20 Mitglieder vor. Im Laufe des Jahres 2007 erhielt die Geschäftsstelle auch einige Anfragen aus dem oberen Kantonsteil. Der Verein Benevol Olten ersucht den Kanton Solothurn um eine finanzielle Unterstützung für den Ausbau ihrer Geschäftsstelle zu einer kantonalen Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit. Die Betriebskosten würden sich in der Aufbauphase vom 1. November 2008 bis 31. Dezember 2009 mit einem Stellenpensum von 100% auf Fr. 141'500.-- belaufen. Ab dem 1. Januar 2010 würden die Betriebskosten für die Betriebsphase mit einem Stellenpensum von 80 % Fr. 116'500.-- betragen. Die Dienstleistungen von Benevol Olten, die bereits bestehenden Strukturen, das Wissen und die Erfahrungen können mit wenigen Anpassungen (Statuten, Namensgebung, Mitgliedschaft erweitern etc.) dem ganzen Kanton zur Verfügung gestellt werden. Analog der bisherigen Dienstleistungen wird die kantonale Koordinationsstelle der Benevol Kanton Solothurn weiterhin Freiwillige gewinnen und an Non Profit-Organisationen weitervermitteln, Freiwillige und Non Profit-Organisationen beraten, die geeigneten Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit sicherstellen und verbessern, Weiterbildungen für Freiwillige anbieten, in die Anwendung des Sozialzeitausweises einführen sowie eine Datenbank von Freiwilligen und Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten, aufbauen. Dabei bleibt die Einbettung in Benevol Schweiz sowie dem Forum für Freiwilligenarbeit bestehen. Die Fachhochschule Nordwestschweiz, welche bereits vor und während der Gründung von Benevol Olten Unterstützung geleistet hat, wird weiterhin als Beraterin zur Verfügung stehen.

### 2.3 Finanzierung und Leistungsvereinbarung Benevol Kanton Solothurn

Es ist unbestritten von gesellschaftlichem Interesse, dass das freiwillige Engagement im gesamten Kanton Solothurn gefördert wird. Auch wenn zu einer kantonalen Leistung keine öffentlich-rechtliche Verpflichtung besteht, rechtfertigt es sich daher die Finanzierung hauptsächlich aus dem Lotteriefonds zu ermöglichen.

Aufgrund der Höhe des zuzusprechenden Betrages ist es angezeigt, eine Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton Solothurn, vertreten durch das Departement des Innern, Amt für soziale Sicherheit (ASO) und dem neu zu gründenden Verein Benevol Kanton Solothurn abzuschliessen. Diese ist für drei Jahre (1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2011) zu erstellen. Der Verein Benevol Kanton Solothurn verpflichtet sich in der Vereinbarung den Nachweis zu erbringen, dass die gesetzten Leistungsziele erreicht werden. Er hat zudem jährlich einen Jahresbericht und eine revidierte Jahresrechnung unaufgefordert dem Amt für soziale Sicherheit (ASO) zuzustellen, welches seinerseits der Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds Kanton Solothurn Antrag zur Auszahlung der jeweiligen Jahrest ranche stellt.

Dem Verein Benevol Kanton Solothurn werden für das Jahr 2009 Fr. 60'000.--, für das Jahr 2010 Fr. 45'000.-- und für das Jahr 2011 Fr. 30'000.-- aus dem Lotteriefonds zugesprochen. Damit ist die Finanzierung der Kontaktstelle für drei Jahre zu sichern. Die voraussichtlichen Einnahmen von Dritten sind berücksichtigt.

Wegen des hohen Finanzbedarfs in der Aufbauphase der kantonalen Koordinationsstelle für Freiwilligenarbeit werden dem Verein Benevol Kanton Solothurn als Startbeitrag zusätzlich aus dem Sammelergebnis der Bettagskollekte 2007 insgesamt Fr. 50'000.-- in zwei Jahrest ranchen ausbezahlt: Fr. 25'000.-- im Jahre 2009 und Fr. 25'000.-- im Jahre 2010.

Der Verein Benevol Kanton Solothurn wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass er nicht mit einem Dauerbeitrag aus dem Lotteriefonds rechnen kann. Der Verein ist daher angehalten, mehr Drittmittel (Gemeindebeiträge, Spenden, Mitgliederbeiträge etc.) zu beschaffen.

### 3. Beschluss

- 3.1 Dem Verein Benevol Kanton Solothurn wird als Startbeitrag für die kantonale Koordinationsstelle aus dem Sammelergebnis der Bettagskollekte 2007 Fr. 25'000.-- im Jahre 2009 und Fr. 25'000.-- im Jahre 2010 ausbezahlt.
- 3.2 Dem Verein Benevol Kanton Solothurn wird für die Finanzierung der kantonalen Koordinationsstelle für das Jahr 2009 Fr. 60'000.--, für das Jahr 2010 Fr. 45'000.-- und für das Jahr 2011 Fr. 30'000.-- aus dem Lotteriefonds zugesprochen.
- 3.3 Das Departement des Innern, vertreten durch das Amt für soziale Sicherheit (ASO) wird beauftragt, im Sinne der Erwägungen mit dem Verein Benevol Kanton Solothurn eine Leistungsvereinbarung für drei Jahre (1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2011) abzuschliessen.
- 3.4 Die Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds wird ermächtigt, den jeweiligen Betrag gemäss Ziff. 3.2. nach Vorliegen der Jahresrechnung, einschliesslich des Revisionsberichtes und des Jahresberichtes sowie eines Einzahlungsscheins auf Antrag des Amtes für soziale Sicherheit (ASO) zulasten des Kontos 233.003 "Lotterie-Fonds" anzuweisen.



Dr. Konrad Schwaller

Staatsschreiber

### Verteiler

Verein Benevol Olten, Maienstrasse 1, 4600 Olten  
Amt für öffentliche Sicherheit, Abteilung Lotterie- und Sport-Toto-Fonds (3)  
Amt für soziale Sicherheit (7; Ablage, BRU, HET, MAJ)  
Kantonale Finanzkontrolle  
Aktuarin SOGEKO